

# Bibliothekskonzept

STADTBÜCHEREI



Stadtbücherei  
vielfältig  
und informativ  
LAHNSTEIN



(Stand 2017)

## Inhaltsverzeichnis

<b>0. Einleitung – Ausgangsbedingung</b>	4
0.1. Besucher, Benutzer und Entleihungen	5
<b>1. Umfeldanalyse</b>	7
1.1. Geographische Lage	7
1.2. Einzugsgebiet, Mobilität, Pendler und Verkehrslage	7
1.3. Verwaltungsstruktur	9
1.4. Sozio-ökonomische Struktur	9
1.5. Bildung und Bildungseinrichtungen	11
1.6. ausländische Mitbürger und Migranten	12
1.7. Wohnen und Einkommen	13
1.8. Branchen- und Wirtschaftsstruktur	15
<b>2. Problemlagen</b>	16
2.1. Frühkindliche Sprachförderung	16
2.2. Lesekompetenzen	17
2.3. Lebenslanges Lernen/Demografischer Wandel/Digitale Spaltung	21
<b>3. Auftrag der Stadtbücherei</b>	24
3.1. Rechtsgrundlage	24
3.2. Aufgabenprofil	24
<b>4. Definition der Zielgruppen</b>	27
4.1. Abschied von der Bibliothek für alle	27
4.2. Zielgruppen nach Alter	27
4.3. Besondere Zielgruppen	28
4.3.1. Familien mit Kindern	28
4.3.2. Erwachsene mit Sprachförderbedarf	28
<b>5. Konkret messbare Ziele</b>	29
<b>6. Kooperationen und Partnerschaften</b>	31
<b>7. Kommunikationsformen</b>	34
7.1. Intern	34
7.2. Kunden	34
7.3. Politik	35
7.4. Partner	35
<b>8. Die besondere Bedeutung der modernen Technik</b>	36
<b>9. Ressourcengrundsätze</b>	38
9.1. Einnahmequellen	38
9.2. Ausgabengrundsätze	38

<b>10. Organisations- und Führungsgrundsätze</b>	42
10.1. Aufbauorganisation	42
10.2. Ablauforganisation	42
10.3. Führungsstruktur	43
<b>11. Erfolgskontrolle/Evaluation</b>	44
Schlusswort	44

## 0. Einleitung – Ausgangsbedingungen

Gemessen an den Besucherzahlen sind Büchereien die am meisten genutzten Freizeiteinrichtungen in Deutschland. In 2016 zählte die Stadtbücherei Lahnstein insgesamt 58.973 Besucher.



**Quelle: Bericht zur Lage der Bibliotheken DBV/2010**

Seit den 1950er Jahren hat sich das Bild einer Stadtbücherei sehr gewandelt. Wo früher noch der Schwerpunkt auf der reinen Ausleihfähigkeit lag, sind Bibliotheken heute vorrangig Bildungseinrichtungen, die die Mediengewohnheiten ihrer Benutzer respektieren. Bibliotheken entwickeln sich zu Orten der Kommunikation und des Lernens (fachlich „Der Dritte Ort“ genannt). Besondere Schwerpunkte sind die Vermittlung von Sprach-, Lese-, Medien- und Recherchekompetenz.

Das Team der Stadtbücherei Lahnstein hat sich aus diesem Grund entschlossen ein Konzept zu erarbeiten, um die Büchereiarbeit für die Zukunft noch zielgerichteter zu gestalten. Im Vorfeld wurde hierfür eine Umfeldanalyse durchgeführt. Diese zeigt die Daten und Fakten im Bezug auf die Lebenswelten der Bürgerinnen und Bürger des Einzugsbereiches der Stadtbücherei Lahnstein sowie die Bevölkerungsprognose für die Stadt Lahnstein.

Diese Zahlen sind die Grundlage für die Zielgruppenschwerpunkte, die für die Bibliotheksarbeit gesetzt werden. Außerdem werden in diesem Konzept konkret messbare Ziele vorgeschlagen.

Die Stadt Lahnstein ist eine große kreisangehörige Stadt im Rhein-Lahn-Kreis in Rheinland-Pfalz (RLP). Sie liegt an der Lahn, die 5 km südlich von Koblenz in den Rhein fließt. Die Stadtteile liegen im Rheintal und auf den Höhen der Ausläufer des Westerwaldes und des Taunus.

In Oberlahnstein wurde 1947 – mit Genehmigung der französischen Besatzung – eine Bibliothek der Rheinischen Kulturgemeinde in Kooperation mit der Volkshochschule eröffnet.

Sie wurde 1953 in den Keller des Gymnasialgebäudes am Schillerpark und als Stadtbücherei Oberlahnstein 1954 in das Alte Rathaus in der Hochstraße verlegt. Nachdem das Gymnasium an den Oberheckerweg umgezogen ist, wurde die Stadtbücherei 1975 in die ehemalige Direktorenwohnung Gymnasialstraße/Ecke Wilhelmstraße umgesiedelt. (Quelle: Die Geschichte Lahnstein im 19. und 20. Jahrhundert)

Seit 2015 befindet sich die Stadtbücherei in Oberlahnstein in direkter Nähe zur Grundschule Goethe-Schule sowie in einem Haus mit der kommunalen Kindertagesstätte „EinSteinchen“, dem Stadtarchiv und der VHS Lahnstein. Der Zugang zum Haus ist barrierefrei und für die Bibliotheksbesucher stehen kostenfreie Parkplätze rund um das Haus zur Verfügung.

Die Bücherei ist an 4 Tagen in der Woche nachmittags sowie an 2 Tagen vormittags geöffnet. Insgesamt ergibt sich eine Wochenöffnungszeit von 20 Stunden. Weiterhin steht eine Ebook-Ausleihe sowie ein Web-OPAC (Suchmaschine) für Verlängerungen und Vorbestellungen für die Leser 7 Tage /24 Stunden zur Verfügung.

Die Stadtbücherei übernimmt für die Stadt Lahnstein als Träger der drei ortsansässigen Grundschulen (Goethe-Schule, Schiller-Schule und Grundschule Friedrichsgegen) die Antragsbearbeitung, Ausgabe und Rücknahme der Schulbücher im Rahmen der „Schulbuchausleihe Rheinland-Pfalz“.

Der Stellenplan sieht eine Vollzeitstelle sowie eine Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden vor.

### **0.1. Besucher, Benutzer und Entleihungen**

Im Jahr 2016 (Stand 31.12.2016) betrug der Medienbestand 14.920 Medien. Dieser verteilt sich auf Bücher, Hörbücher und DVD's.

Der digitale Bestand (Ebooks) betrug 860 Bücher.

In der Stadtbücherei Lahnstein wurden 58.973 Besucher in 2016 gezählt. Davon waren 1.818 aktive Benutzer (Nutzer mit mind. 1 Ausleihe im Jahr). Diese entliehen insgesamt 53.196 Medien.

Die Jahresgebühr beträgt für Erwachsene 12,00 Euro (physischer Bestand) bzw. 20,00 Euro (physisch und digital). Für Kinder bis einschließlich dem 14. Lebensjahr ist die Ausleihe kostenlos, danach beträgt der Jahresbeitrag 6,00 Euro. Für besondere Lesergruppen (Erwerbslose und Empfänger von Sozialleistungen, Ehrenamtskarte ....) beträgt der vorgenannte Jahresbeitrag 6,00/10,00 Euro.

Weiterhin nimmt die Stadtbücherei Lahnstein am Deutschen Leihverkehr teil. Dies bedeutet, dass nicht vorhandene Literatur vor Ort für die Leser bundesweit beschafft werden kann. Hierfür wird eine Gebühr von 2,50 Euro pro Medium berechnet.

Das Angebot der Stadtbücherei beschränkt sich nicht nur auf die Ausleihe von Medien, sondern besteht auch aus Nutzung des Internet-PC's in den Räumen der Stadtbücherei, (für Leser ½ Stunde kostenlos, ansonsten ½ Stunde 1,00 Euro) sowie aus der W-LAN-Nutzung, sodass Touristen und Nutzer sich in der Bücherei mit ihrem eigenen Laptop aufhalten und arbeiten können.

Im Laufe des Jahres beteiligt sich die Stadtbücherei an landesweiten Leseprojekten des Landesbibliotheksentrums RLP, wie Schultüte, Adventskalender, Bibliothekstage Rheinland-Pfalz, Lange Nacht der Bibliotheken und Welttag des Buches. Außerdem finden eigene Veranstaltungen, Lesungen und Workshops, wie z. B. die Ebook-Sprechstunde, der SOFEBÜ (Sommerferienbücher-Club) statt.

Seit dem Umzug in das neue Gebäude am Kaiserplatz in unmittelbarer Nähe der Goethe-Grundschule wurde die bestehende Kooperation mit der Goethe-Grundschule dahingehend erweitert, dass die jeweiligen Klassen (3 Klassen pro Jahrgangsstufe) wöchentlich in der Unterrichtszeit die Stadtbücherei besuchen.



***Lange Nacht der Bibliotheken 2014 (Foto: Stadtbücherei Lahnstein)***

## 1. Umfeldanalyse

### 1.1. Geographische Lage

Bundesland: Rheinland-Pfalz

Kreis: Rhein-Lahn-Kreis

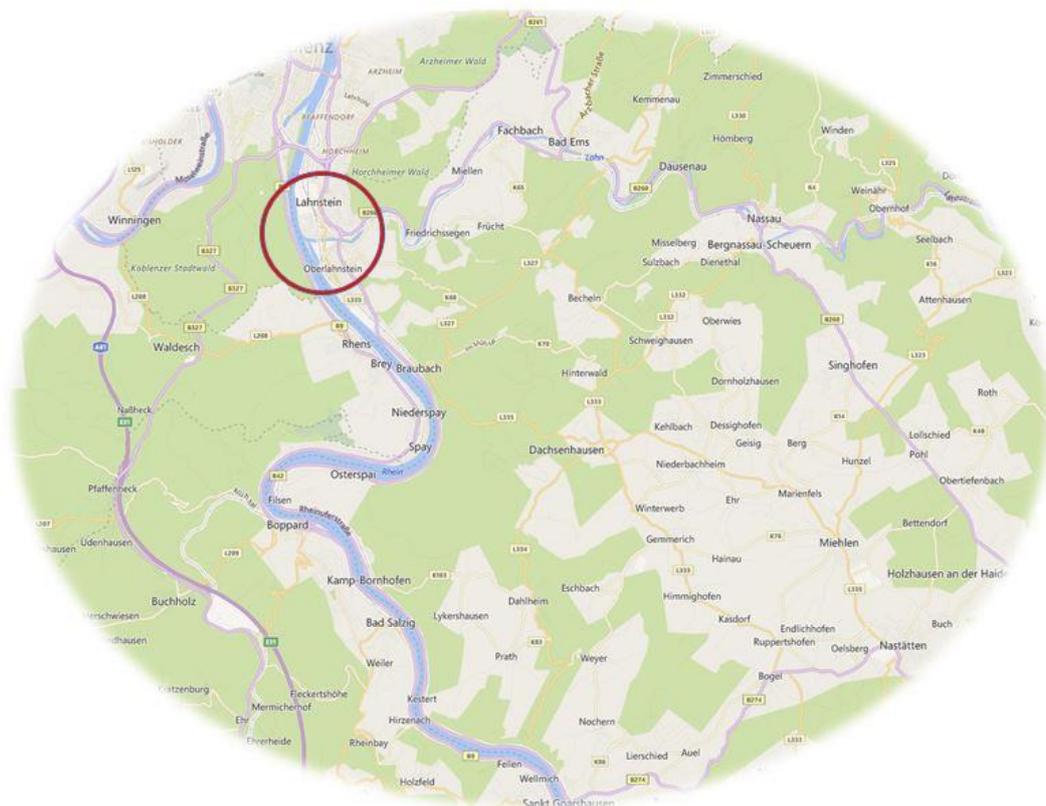
Stadt Lahnstein (18.816 Einwohner/Stand 31.12.2016)

Die Stadt Lahnstein liegt inmitten von 2 UNESCO Welterbestätten, grenzt im Norden unmittelbar an die kreisfreie Stadt Koblenz, liegt westlich gesehen am Rhein und wird durch die Lahn in 2 Teile getrennt.



**Stadtansicht Lahnstein (Foto: Stadt Lahnstein, Presse)**

### 1.2. Einzugsgebiet, Mobilität, Pendler und Verkehrslage



Der Einzugsbereich entspricht einem Umkreis von ca. 30 km (siehe Schaubild) Dieses Einzugsgebiet soll auch in Zukunft von der Stadtbücherei Lahnstein bedient werden.

Die überwiegende Anzahl der Benutzer und Besucher der Stadtbücherei kommt aus dem Stadtgebiet (siehe Schaubild: roter Kreis). Dies entspricht auch dem Hauptnutzerkreis der Stadtbücherei. Darüber hinaus wird die Stadtbücherei von Einpendlern aus den angrenzenden Städten Koblenz und Bad Ems sowie den Rheingemeinden Braubach bis Kamp-Bornhofen und Gemeinden aus dem „Blauen Ländchen“, (Bogel, Himmighofen, Dachsenhausen ...) aufgesucht (auswärtige Benutzer: rd. 33 %).

Nicht unbeachtet sollte das Gelände um den ehemaligen Güterbahnhof in unmittelbarer Nähe der Stadtbücherei Lahnstein bleiben. Dies wird im Laufe des Jahres 2017 in ein 14 Hektar großes Wohngebiet mit über 350 Wohneinheiten, sowie Platz für die Ansiedlung weiterer Betriebe, umgebaut.

Die Stadt Lahnstein bietet eine gute Verkehrsanbindung an die Bundesstraße/Autobahn. Im Stadtgebiet liegen 3 Bahnhöfe, wobei der Bahnhof Oberlahnstein rd. 7 Minuten (600 m) von der Stadtbücherei entfernt liegt. Mit dem Bus ist Lahnstein regelmäßig durch verschiedene Buslinien zu erreichen. Die Bushaltestelle liegt rd. 3 Minuten (290 m) von der Stadtbücherei entfernt. Die fußläufige Erreichbarkeit für die Bewohner aus Friedrichsgegen, Lahnstein auf der Höhe und Niederlahnstein ist problematisch. Diese sind auf den öffentlichen Nahverkehr, den PKW oder das Fahrrad angewiesen. Kostenlose Parkplätze stehen in ausreichender Zahl um die Stadtbücherei Lahnstein herum zur Verfügung.

Die Ausschilderung der Bücherei im öffentlichen Raum ist leider unzureichend und wird verbessert.

Die Zahlen bezüglich der Einpendler können sich in den nächsten Jahren nach oben entwickeln, da rd. 2600 Dienstposten in die ehemalige Lahnsteiner „Deines Bruchmüller-Kaserne“ verlegt werden (Quelle: Rhein-Lahn-Zeitung 25.05.2016, Jahresbericht der Stadt Lahnstein 2016). Die Bundesoberbehörde (Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, BAAINBw) wird damit der mit Abstand größte Arbeitgeber in der Stadt. Die Stadt Lahnstein geht durch die Entscheidungen des Bundesverteidigungsministeriums zugunsten der Deines-Bruchmüller-Kaserne aus der Bundeswehrreform gestärkt hervor und kann sich über eine langfristige Anschlussnutzung der Liegenschaft freuen.

<b>Einpendler über die Stadtgrenze</b>	<b>Auspendler über die Stadtgrenze</b>
3.867	4.532

*(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)*

Benutzer, die außerhalb des Einzugsgebietes der Stadt Lahnstein wohnen, verbinden den Aufenthalt mit einem Einkauf vor Ort oder haben ihren Arbeitsplatz in Lahnstein. Insofern dient die Stadtbücherei durchaus als Frequenzbringer für den Einzelhandel.

### 1.3. Verwaltungsstruktur

Die Stadtbücherei gehört in der Verwaltung zum Fachbereich 1 (Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur). Alle verwaltungstechnischen Fragen bezüglich der Stadtbücherei Lahnstein werden mit dem zuständigen Fachbereichsleiter sowie seiner Vertretung in enger Absprache getroffen und bei Bedarf als Vorlage den städtischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Der Bestandsaufbau und der Medienaufbau obliegt dem Team der Stadtbücherei, weitere Aufgaben wie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen werden vom Team der Stadtbücherei entwickelt und in regelmäßigen Abständen mit der Fachbereichsleitung abgesprochen.

### 1.4. Sozio-ökonomische Struktur

#### Gesamtbevölkerungszahl 2014

- Einwohner gesamt: 17.771 (Stichtag: 31.12.2014)
- Davon männlich: 47,9 %
- Davon weiblich: 52,1 %

#### Gesamtentwicklung 2025

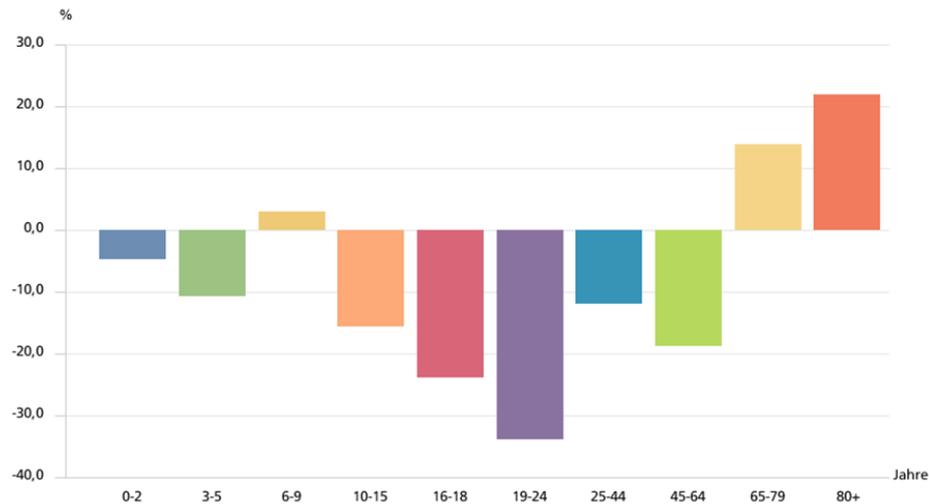
- Einwohner gesamt: 16.490
- Davon männlich: 47,8 %
- Davon weiblich: 52,2 %

**Bevölkerungsentwicklung von -6,2 %.  
Das Verhältnis von Männern zu Frauen bleibt jedoch gleich.**

## Wegweiser Kommune

### Altersstruktur 2012-2030

Lahnstein (im Rhein-Lahn-Kreis)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen  
| Bertelsmann Stiftung

### Bevölkerungsstand nach Altersgruppen

Altersgruppe	2014	2025
Unter 3 Jahre	2,6 %	2,3 %
3 – 5 Jahre	2,0 %	2,4 %
6 – 9 Jahre	3,0 %	3,1%
10 – 15 Jahre	4,9 %	4,7 %
16 – 18 Jahre	4,1 %	2,4 %
19 – 64 Jahre	59,1 %	56,2 %
65 Jahre und älter	24,4 %	28,8 %

(Quelle: Statistische Ämter der Länder, [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de))

**Die Stadt Lahnstein wird im Wegweiser Kommune in die Klasse „Typ 8 – stark alternde Kommunen“ eingeordnet.**

**Dies ist auch an den vorgenannten Zahlen ersichtlich.**

**Die Zahl der Familien mit Kindern ist gering, und junge Menschen ziehen in großer Zahl weg, dadurch wird der Alterungsprozess verstärkt.**

**(Quelle: Wegweiser – Kommune.de)**

## 1.5. Bildung und Bildungseinrichtungen

Im Einzugsgebiet der Stadt Lahnstein bestehen 10 Kindertagesstätten in kommunaler, kirchlicher (evangelisch und katholisch) und privater Trägerschaft. Hier werden 494 Kinder (Stand: 17.03.2017) betreut. Dies verteilt sich wie folgt:

Unter 3 Jahre	3 bis 5 Jahre	6 – 13 Jahre (Hortbetreuung)
101	361	32

(Quelle: Statistisches Landesamt RLP)

Der Stadtrat hat weiterhin beschlossen, auf dem Gelände neben der Rhein-Lahn-Halle eine neue Kindertagesstätte der Stadt Lahnstein zu errichten. 100 Kinder sollen dort zukünftig in 6 Gruppen betreut werden (Fertigstellung: 2018).

Weiterhin existieren 3 Ganztags-Grundschulen in den 3 Stadtteilen sowie eine Förderschule mit Primarstufe mit folgenden Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2015/2016:

GS Schiller-Schule	GS Goethe-Schule	GS Friedrichsseggen	Förderschule Freiherr-vom-Stein- Schule
272	234	77	23

(Quelle: Die Schülerzahlen wurden aus dem Portal der Schulbuchausleihe Rheinland-Pfalz für das Schuljahr 2015/2016 entnommen).

Am Standort Lahnstein existieren für die Sekundarstufe I und II folgende Schulen mit entsprechenden Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2015/2016:

Schule	Anzahl der Schüler
<b>Realschule Plus</b>	779
<b>Privates Johannes-Gymnasium</b>	938
<b>Marion-Dönhoff-Gymnasium</b>	551
<b>Freiherr-vom-Stein-Schule (Förderschule)</b>	77
<b>Berufsbildende Schule Lahnstein</b>	1.128

(Quelle: Statistisches Landesamt RLP)

## 1.6. Ausländische Mitbürger und Migranten

Anteil der Ausländer gemessen an der Zahl der Gesamtbevölkerung in Lahnstein 2014: 7,2 % (1.281)

Anteil der Ausländer gemessen an der Zahl der Gesamtbevölkerung in Rheinland-Pfalz: 8,8 % (352.735) *(Quelle: wegweiser-kommune.de)*

Altersgruppen der Ausländer	2014	2025
<b>Unter 15 Jahre</b>	7,5 %	k.A.
<b>15 – 24 Jahre</b>	10,4 %	k.A.
<b>25 – 64 Jahre</b>	9,0 %	k.A.
<b>Ab 65 Jahre</b>	1,8 %	k.A.

k.A. – keine Angaben

Der Ausländeranteil liegt mit 7,2 % leicht unter dem rheinland-pfälzischen Landesdurchschnitt von 8,8 %.

Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund und –erfahrung gemessen an der Gesamtbevölkerung in Lahnstein 2011: 19,6 % (3.450)

	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Ausländer</b>	970 (5,5%)	490	480
<b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b>	2.490 (14,1%)	1.110	1.380

*(Quelle: Zensus 2011)*

Weiterhin leben zurzeit 168 (Stand Dezember 2016) Asylsuchende in Lahnstein, vorwiegend aus Syrien, Somalia und Eritrea.

## 1.7. Wohnen und Einkommen

	Insgesamt Haushalte	Ein-Personen-Haushalte	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonen-Haushalte ohne Kernfamilie*
<b>Lahnstein</b>	8.825	3.482	2.706	1.767	627	243
					Väter: 91	Mütter: 536

\*z. B. nichteingetragene Lebensgemeinschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften und Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteil  
(Quelle: Zensus 2011)

Private Haushalte				
Insgesamt	Haushalte			
	ausschließlich Senioren	Senioren mit Jüngeren	mit	ohne Senioren
8.825	2.319	693		5.813

(Quelle: Zensus 2011)

### Statistisches Landesamt Bad Ems:

„Die Zahl der Erwerbspersonen wird in den kommenden Jahren deutlich sinken,“ das betonte der Präsident des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz, Jörg Berres, bei der Vorstellung der Analyse „Rheinland-Pfalz 2060“.

Die Erwerbslosenquote in Rheinland-Pfalz (Stand: 2014) liegt bei 3,9 %.

Jeder siebte Einwohner in Rheinland-Pfalz ist von Armut bedroht. Wie das Statistische Landesamt in Bad Ems auf Basis der Ergebnisse des Mikrozensus 2010 mitteilt, liegt die Armutsgefährdungsquote für Rheinland-Pfalz mit 14,8 Prozent leicht über dem Bundesdurchschnitt (14,5 Prozent). Sechs Bundesländer weisen niedrigere Armutsgefährdungsquoten auf.

Diese statistischen Daten müssen sicherlich unter dem Aspekt relativiert werden, dass es Menschen gibt, die nur vorübergehend unter die Armutsgrenze fallen z. B. Studierende, Auszubildende, bei denen sich die Zukunftsperspektive und die gesellschaftliche Teilhabe entwickeln.

Unabhängig davon sind dennoch in besonderem Maße Alleinerziehende (zumeist Frauen) und deren Kinder unter 18 Jahre armutsgefährdet.

Auch Menschen mit Migrationshintergrund sind in erhöhtem Maß von Armut bedroht.

## 1.8. Branchen- und Wirtschaftsstruktur

Die nachstehend aufgelisteten Betriebe sind die 6 größten, die sich in regelmäßigen Abständen mit der Stadtverwaltung zu einem regen Informationsaustausch treffen :

Ortsansässige Unternehmen	Mitarbeiterzahl
Zschimmer & Schwarz GmbH & Co. KG	500
Globus SB-Warenhaus	380
Clariant Plastics & Coatings GmbH	320
Phillipine GmbH & Co.	280
Lahnpaper GmbH	200
Röchling Sustaplast	200

Die Stadtbücherei hat seit einigen Jahren Kontakt zu verschiedenen mittelständischen Unternehmen sowie Banken und Sparkassen in Lahnstein, die als Sponsoren für wichtige Projekte der Lese- und Medienförderung die Stadtbücherei unterstützen. Zu den o.a. größeren Unternehmen wurden bisher keine Kontakte geknüpft.

Zukünftig möchte die Stadtbücherei Lahnstein mit den vorgenannten Unternehmen in Kontakt kommen, um eventuelle Kooperationen zu entwickeln, die von beiderseitigem Nutzen sind.



**Übergabe der gespendeten Ebook-Reader von der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, 2014  
Foto: Stadtbücherei Lahnstein**

## 2. Problemlagen

### 2.1. Frühkindliche Sprachförderung

Ein Kind lernt ab seinem ersten Lebenstag, deshalb ist die frühe Förderung von Kindern von besonderer Bedeutung.

Im Alter von 3 Jahren ist die Entwicklung abgeschlossen und die Synapsen im kindlichen Gehirn, die bis dahin nicht geschlossen wurden, sind später nur schwer bis gar nicht zu bilden.

Die Basis für den Erfolg in der Schule und später im Beruf wird schon in den ersten Lebensjahren eines Kindes geschaffen. Gerade in dieser Lebensphase sind Kinder neugierig, entdecken ständig neue Dinge und lernen jeden Tag etwas dazu. Für die frühkindliche Bildung sind sowohl die Eltern, als auch andere Lebens- und Lernorte von Kindern notwendig.

Das Vorlesen von Bilderbüchern verändert in besonderem Maße den Wortschatz der Kinder. Bilderbücher regen die Phantasie an und bilden auch soziale Kompetenzen, da in Bilderbüchern Inhalte wie Freundschaft, Familie, Angst und kulturelle Vielfalt angesprochen werden.

Dies verdeutlicht die Bedeutung der Stadtbücherei, auch die Kinder aus bildungsfernen Schichten und Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund zu erreichen, damit eine Chancengleichheit für die Zukunft der Kinder entsteht.



*Besuch einer Gruppe der KiTa „EinSteinchen“ 2016 (Foto: Stadtbücherei)*

Die Stadtbücherei Lahnstein beteiligt sich an dem Projekt „Lesestart – 3 Meilensteine für das Lesen“ der Stiftung Lesen und lädt im Rahmen des Projektes regelmäßig die ortsansässigen Kindertagesstätten ein. Lesestart ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich an die 1 bis 3-jährigen Kinder richtet und die Eltern zum Vorlesen motivieren soll.

Weiterhin besteht eine Kooperation mit dem ortsansässigen Kinderarzt. Hier hat die Stadtbücherei Lahnstein eine Wartezimmerbibliothek eingerichtet und weist auf ihr Angebot hin.

Außerdem hält die Stadtbücherei ein großes Angebot an Pappbilderbüchern für diese Altersgruppe vor. Seit 2015 wird der Themenbereich auch durch mehrsprachige Bücher ergänzt.

## **2.2. Lesekompetenzen**

Das Wort „Lesekompetenz“ bezeichnet die Fähigkeit, einzelne Wörter, Sätze und ganze Texte flüssig zu lesen und den Zusammenhang zu verstehen. Sie dient als Schlüsselkompetenz für die aktive Teilhabe an Bildung, Kultur sowie sozialem und öffentlichem Leben einer Gesellschaft. Diese Grundfertigkeit wird in der Grundschule erworben und durch den Besuch weiterführender Schulen ausgebaut. Wer in seiner Schulzeit nicht fließend und sinnerfassend lesen gelernt hat, wird zusammenhängende Fragestellungen als Erwachsener schlecht lösen können und hat schlechtere Chancen im Berufsleben.

Die Leseförderung sollte so früh wie möglich beginnen. Eine Beschäftigung mit Buch und Schrift kann schon im Kleinkindalter beginnen und ist bei Kindern im Alter von 2 – 3 Jahre erfahrungsgemäß besonders hoch.

Bei 4 – 5 jährigen Kindern wird das Interesse für andere Medien wie z. B. das Fernsehen geweckt. Das Buch tritt, sofern keine Anregung von außen erfolgt, in den Hintergrund. Daher besteht ab diesem Alter sowie während der Grundschulzeit ein besonderer Handlungsbedarf, Kinder weiterhin für das Buch zu begeistern.

Die Ausgangslage in der Grundschule bundesweit:

Die fünfte Pisa-Studie (2013) zeigt für Deutschland eine leichte Verbesserung im Bereich der Lesekompetenz. Hier liegen die deutschen Schülerinnen und Schüler über dem OECD-Durchschnitt und schneiden besser ab als in den Pisa-Studien 2000 und 2009. Vor allem im Bereich der besonders Leistungsschwachen zeigt sich eine positive Entwicklung. Zwar verfügen immer noch 14,5 Prozent der 15-Jährigen nur über rudimentäre Lesekenntnisse, der Anteil verringerte sich jedoch in den vergangenen zwölf Jahren um acht Prozent. Die Pisa-Ergebnisse sind ein Zeichen dafür, dass die umfassenden Lesefördermaßnahmen vor allem für Kinder und Jugendliche Wirkung zeigen, die als lesefern gelten.

*(Quelle: Stiftung Lesen)*



***Kooperationsveranstaltung mit der Goethe-Grundschule 2016 (Foto: Stadtbücherei)***

Die Ausgangslage in Lahnstein:

Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf zum Zeitpunkt der Einschulung

Schüler	GS Goethe-Schule	GS Schiller-Schule	GS Friedrichslegen
<b>Gesamtzahl der Erstklässler</b>	52	51	20
<b>.. mit Migrationshintergrund</b>	29	23	3
<b>... förderbedürftig in Deutsch</b>	17	12	1
<b>... ohne Deutschkenntnisse</b>	8	3	0
<b>... weniger als 12 Monate in Deutschland</b>	7	3	0

*(Quelle Stand 10.03.2016: MBWWK Reinland-Pfalz)*

Hier sieht man, dass bereits bei der Einschulung der Kinder ein dringender Förderbedarf in punkto „Leseförderung“ besteht und die ortsansässigen Grundschulen durch die Stadtbücherei Lahnstein hierbei unterstützt werden müssen.

Die Lesekompetenz der Jungen liegt lt. PISA-Studie 2012 weiter hinter den Mädchen zurück. Bibliotheken und Buchhandlungen sind für viele Jungen unbekannte Welten. Lesen an sich bewerten Jungen nicht schlecht, aber sie verbinden Lesen nicht unbedingt mit dem Medium „Buch“. SMS, Mails, Chat-Foren, Comics und Computerspiele sind ihre Lektüre. Jungen benötigen Lenkung, ein Leitsystem, um schnell an ihre Bücher zu kommen und sich rasch wieder verdrücken zu können.

Dieses Problem ist der Stadtbücherei Lahnstein bewusst und hierauf möchte sie in Zukunft mit entsprechenden Angeboten reagieren. Ein erster Ansatz wurde durch die Kooperation mit der Goethe-Grundschule und den regelmäßigen Besuchen der Schüler gemacht. Die von den hier anwesenden Jungen ausgesprochenen Buchwünsche, wie z. B. „StarWars“, „Lego-Ninjas“ oder „Minecraft“ wurden bei den Buchbestellungen besonders berücksichtigt.

Eine öffentliche Bibliothek ist in Bezug auf die Leseförderung neben dem Elternhaus und der Schule die „dritte Säule“ der Leseförderung. Sie bietet den ungehinderten Zugang zu Information und Wissen ohne kommerziellen Hintergedanken.

Die Stadtbücherei Lahnstein geht bei der Bestandsauswahl schwerpunktmäßig auf die Lesewünsche der Grundschul Kinder ein.

Durch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten wurde besonders bei der Auswahl der Sitzmöglichkeiten darauf geachtet, dass der Kinder- und Jugendbuchraum „Wohlfühlcharakter“ ausstrahlt und zum Verweilen einlädt.

Durch die Schulbuchausleihe RLP wird ein erster Kontakt gerade mit den bildungsfernen Eltern geknüpft, da sich die Räume für die Schulbuchausleihe auf derselben Etage befinden wie die Stadtbücherei.

Darüber hinaus bestehen folgende Angebote:

- Medienkisten zu bestimmten Sachbuchthemen für Grundschullehrer
- Wöchentliche Bibliotheksbesuche der Klassen der Goethe-Schule im Rahmen des Unterrichts
- Verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. „Hildes Gruselnacht“, Lese- und Bastelnachmittage zu Weihnachten/Ostern, Besuch der Grundschulen zum bundesweiten Vorlesetag...
- Teilnahme an landesweiten Leseförderungsaktionen des LBZ, wie z.B. Adventkalender für die Grundschule, Schultüte für Erstklässler...
- SOFEBÜ (Sommer-Ferien-Bücherclub) – Aktion in den Sommerferien für Kinder zwischen 6 bis 9 Jahren
- Kooperationsveranstaltung mit dem Jugendkulturzentrum Lahnstein „Lesung und Action“

### 2.3. Lebenslanges Lernen/Demografischer Wandel/Digitale Spaltung

In unserer heutigen Gesellschaft ist lebenslanges Lernen unabdingbar. Die Anforderungen der Gesellschaft an den Einzelnen wachsen zunehmend. Um damit Schritt zu halten, muss man sich in allen Altersstufen fortwährend mit seiner Weiterbildung beschäftigen. Die Anzahl der Älteren an der Bevölkerung nimmt immer stärker zu. Der prozentuale Anteil der Senioren an der Lahnsteiner Bevölkerung im Jahr 2014 beträgt 24,4 %.

*„Wer aufhört zu lernen, ist alt. Er mag zwanzig oder achtzig sein.“*

(Henry Ford)

Es ist zu erwarten, dass auch der Anteil der Senioren als aktive Leser der Stadtbücherei Lahnstein in den nächsten Jahren ansteigen wird. Z. Zt. bietet die Stadtbücherei Menschen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer gesundheitlichen Situation die Bücherei nicht mehr selbständig aufsuchen können, einen Medienbring-Service. Dass sich auch bei den neuen in Lahnstein entwickelnde Wohn- und Lebensprojekte neue Nutzerkreise bilden (auch Senioren) ist der Stadtbücherei durchaus bewusst, trotzdem wurde bei der Erarbeitung dieses Konzeptes der Schwerpunkt der Arbeit der Stadtbücherei Lahnstein für die nächsten 5 Jahre auf die Kinder- und Jugendlichen gesetzt.

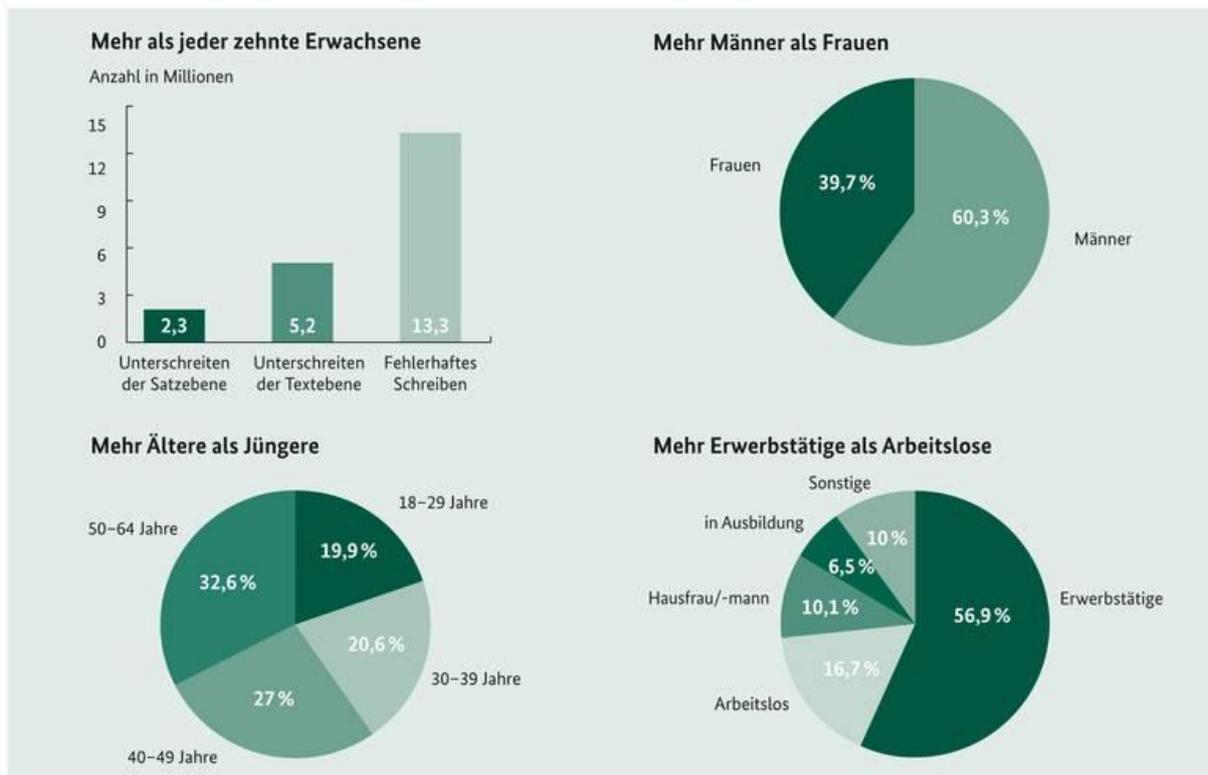
So wie bei Kindern die Lesekompetenz unabdingbar ist, so ist die Medienkompetenz bei Erwachsenen die entscheidende Voraussetzung, um sich in der digitalen Welt zurecht zu finden. Eine Nutzung von Computer und Internet ist für den Einzelnen aus seinem Alltag nicht mehr wegzudenken. Dennoch sind gut 22 % der Deutschen „offline“. Das sind immerhin 17 Millionen Bürger (Quelle: D21- Digital-Index 2015). Diese Menschen werden als „Offliner“ bezeichnet, und besonders Ältere, Hartz-IV-Empfänger und Menschen mit Migrationshintergrund sind stark betroffen.

*„7,5 Millionen Analphabeten sind unter uns. Der Unterschied zwischen geförderten und nicht geförderten Kindern ist bereits bei der Einschulung zementiert. Jeder Euro, den wir in Leseförderung stecken kommt für die Gesellschaft 25fach zurück.“*

(Eckart von Hirschhausen)

Auch in Rheinland-Pfalz gibt es Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Viele Menschen schämen sich zudem, und verbergen oft sogar vor der Familie, Freunden und am Arbeitsplatz ihre Schwierigkeiten. Die Betroffenen brauchen Unterstützung und Ermutigung. Dazu möchte die Stadtbücherei Lahnstein ihre Unterstützung beitragen.

## 7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben.



Quelle: leo-Level-One Studie, Universität Hamburg; Bildnachweis: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

**Quelle: Leo-Level-One-Studie, Universität Hamburg. Bildnachweis: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**

Um der täglichen Informationsflut zu begegnen, bieten öffentliche Bibliotheken strukturierte Hilfestellung bei der Filterung der Informationen. Das geschulte Büchereipersonal unterstützt den Besucher als Wegweiser durch den Medienschwung und gibt Hilfestellung bei den Fragen „Was ist wichtig?“, „Welchen Quellen kann ich vertrauen?“.

Auch für das Büchereipersonal spielt das lebenslange Lernen eine wichtige Rolle. Eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung ist notwendig, um auf Dauer eine kompetente Beratung und Vermittlung von Informationen gewährleisten zu können.

Mit 58.973 (Stand: 31.12.2016) Besuchern ist die Stadtbücherei Lahnstein eine der meistbesuchten Bildungs- und Kultureinrichtungen der Stadt. Die Zahl der Besucher übertrifft bei weitem die Zahl der Entleiher und zeigt, dass sie als Ansprechpartner im Bezug auf die Medienkompetenz von der Lahnsteiner Bevölkerung angenommen wird.

Folgende Angebote hält die Stadtbücherei zusätzlich zu der Bereitstellung von Medien vor:

- Download von Ebooks
- Verleih von Ebook-Readern
- Bereitstellung eines öffentlichen Internet-Arbeitsplatzes
- Nutzung von WLAN in den Büchereiräumen
- Beratung der Benutzer zum Umgang mit E-Medien
- Bereitstellung von Sachmedien sowie besondere Medien für Analphabeten und Menschen mit Migrationshintergrund
- Informationsbeschaffung sowie Beschaffung von Medien aus dem Deutschen Leihverkehr
- Veranstaltungen für die Erwachsenenbildung
- Medienbote

### 3. Auftrag der Stadtbücherei

#### 3.1. Rechtsgrundlage

Wie jede Bücherei rechtfertigt auch die Stadtbücherei Lahnstein ihre Existenz durch das Grundgesetz Artikel 5, Abs. 1: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und sich aus allgemein zugänglichen Quellen zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Büchereien sichern als einzige öffentliche Institutionen den freien Zugang zu Informationen und schaffen somit eine Basis sowohl für gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe, als auch für die Integration aller Bürgerinnen und Bürger.

Als weitere Grundlage dient die Satzung der Stadt Lahnstein für die Stadtbücherei vom 01.01.2015.

Diese Grundlage ist zu wenig differenziert und entspricht nicht den Anforderungen und den Erwartungen an eine Stadtbücherei. Mit der Erarbeitung dieses Bibliothekskonzeptes sollen nun Aufgaben und Auftrag genauer definiert werden.

#### 3.2. Aufgabenprofil

Aus der vorangegangenen Umfeldanalyse ergeben sich folgende Problemlagen und somit Schwerpunkte für die Arbeit der Stadtbücherei Lahnstein:

- **Freier Zugang zu Informationen (Art. 5, GG)**

Jeder Bürger ist in der Stadtbücherei Lahnstein willkommen, um sich in einem nicht kommerziellen Umfeld Informationen zu beschaffen.

- **Sprachförderung**

Sprachkompetenz bildet die Grundlage für Lese-, Medien- und Recherchekompetenz. Daher bietet die Stadtbücherei regelmäßige Veranstaltungen und Kooperationen mit Kindertagesstätten im Bereich der kindlichen Sprachbildung an und stellt ein entsprechendes Medienangebot bereit.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Sprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund zum Erlernen der deutschen Sprache. Auch hier hält die Stadtbücherei ein spezielles Medienangebot vor und unterstützt die Schulen sowie weitere Institutionen (VHS, Jugendkulturzentrum) vor Ort.

- **Leseförderung**

Eine zentrale Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg ist die Lesekompetenz. Mit der Bereitstellung eines aktuellen und vielfältigen Medienangebotes für Kinder jeder Altersstufe sowie für Erwachsene, ein regelmäßiges Veranstaltungsprogramm für alle Altersstufen sowie die Kooperation mit den Grundschulen vor Ort, unterstützt die Stadtbücherei Lahnstein die Entwicklung der Lesekompetenz.

- **Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz**

Die Stadtbücherei Lahnstein hilft beim Erwerb der Fähigkeit, Medien und ihre Inhalte sachkundig zu nutzen. Diese Kernaufgabe erlernen die Kinder und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise bei Klassenführungen und Veranstaltungen. Hier lernen sie die verschiedenen Medienformen (digital, analog) kennen, trainieren ihre Recherchekompetenz und erweitern ihren Wissensstand.



**Workshop beim „Tag der offenen Tür“, Neueröffnung KW-Gebäude 2015  
(Foto: Stadtbücherei)**

- **Kulturelle Bildung**

Die Stadtbücherei bietet ein aktuelles und vielfältiges Medienangebot und fungiert als niedrigschwelliger Kulturvermittler. Sie bietet somit Chancengleichheit für bildungsbenachteiligte Menschen.

Die Informationsbeschaffung beschränkt sich nicht nur auf das physische Medienangebot vor Ort, sondern umfasst auch ein E-Medien-Angebot sowie eine Beschaffung von Medien per Fernleihe. Zusätzlich bietet sie die Möglichkeit, Informationen selbständig im Internet zu recherchieren. Dafür wird ein öffentlicher Internetarbeitsplatz sowie freies WLAN zur Verfügung gestellt.

- **Sozialer Ort**

Die Stadtbücherei fungiert als „Haus der Bücher und der Medienvielfalt“ und gibt Raum für Begegnungen und Aufenthalt. Sie dient als Lern- und Arbeitsort sowie Treffpunkt für Menschen aller Generationen und Milieus.

Dies beschreibt man als den „3. Ort“. Ein Lebensraum zwischen dem eigenen Zuhause („1. Lebensort“) und der Arbeitswelt („2. Lebensort“), in dem man sich in einem nicht kommerziellen Umfeld treffen kann.



*Lesung mit Andreas English im Pfarrzentrum St. Martin (Foto: Stadtbücherei Lahnstein)*

## 4. Definition der Zielgruppen

### 4.1. Abschied von der Bibliothek für alle

Jahrelang galt die These „Bibliotheken sind für alle da“. Die Stadtbücherei Lahnstein steht grundsätzlich für alle Interessierte offen und das soll auch in Zukunft so sein, aber knappe finanzielle und personelle Ressourcen erfordern eine Konzentration auf bestimmte Benutzergruppen, die im nachfolgenden als „Zielgruppen“ bezeichnet werden. Dabei handelt es sich um Gruppen, die einer besonderen Förderung bedürfen, um in Zukunft ihren Lebensweg erfolgreich zu meistern, daher wird hier ein Schwerpunkt vom Team der Stadtbücherei gesetzt.

In der Vergangenheit wurde in der Stadtbücherei Lahnstein bereits durch den Bestandsaufbau und die Veranstaltungsarbeit auf diese Zielgruppen ein Augenmerk gelegt, eine konkrete Zielgruppendefinition gab es bisher nicht. Mit diesem Konzept soll dies nun vorgenommen werden, damit die Stadtbücherei in Zukunft noch zielgerichteter arbeiten kann.

Als Konsequenz aus dieser Zielgruppenschwerpunktsetzung überarbeiten wir auch unser Bestandskonzept, wobei wir uns ggf. auch von ganzen Sachgruppen trennen werden.

In der Stadt Lahnstein leben z. Zt. 18.816 Einwohner, von denen 1.206 die Stadtbücherei aktiv nutzen. Weiterhin nutzen 612 „Auswärtige“ die Stadtbücherei als aktive Leser.

Als „aktive Leser“ werden Menschen bezeichnet, die in der Bücherei mindestens ein Medium im abgelaufenen Kalenderjahr entliehen haben. Dies spiegelt aber nicht die tatsächliche Nutzung der Stadtbücherei wider, denn alle diejenigen Besucher, die die Stadtbücherei zur Informationsbeschaffung oder als Treffpunkt nutzen sowie die Besucher von Veranstaltungsangeboten, werden hierbei nicht erfasst. Weiterhin nutzen viele Ehepaare eine gemeinsame Karte oder es werden sogenannte „Familienkarten“ genutzt, das bedeutet: Eltern leihen Medien für ihre Kinder auf den Ausweis der Erwachsenen aus. Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die die Bücherei nutzen, liegt um einiges höher als es die Zahl der „aktiven Leser“ wiedergibt.

### 4.2. Zielgruppen nach Alter

Alter	0 – 3 Jahren	4 – 5 Jahre	6 – 8 Jahre	9 – 11 Jahre	12 – 15 Jahre
<b>Lebenslage</b>	Frühkindliche Erste soziale Kontakte Entdecken	Kindergarten Neue Medien	Grundschule/ Schulanfang	Grundschule Internet Social Media	Schulwechsel Pubertät Social Media
<b>Kompetenzen</b>	Sprachförderung	Sprachkompetenz	Lesekompetenz	Recherchekompetenz	Medien- und Recherchekompetenz

### 4.3. Besondere Zielgruppen

#### 4.3.1. Familien mit Kindern

Diese Zielgruppe umfasst Kinder, Eltern und Großeltern, wobei die Erwachsenen einen Erstkontakt zur Stadtbücherei über die Kinder knüpfen. Insbesondere bildungsferne Familien und Familien mit Migrationshintergrund lernen über die Angebote für die Kinder die Stadtbücherei kennen und erhalten ebenfalls die Möglichkeit, ihre Sprach-, Les- und Recherchekompetenzen zu verbessern.

#### 4.3.2. Erwachsene mit Sprachförderbedarf

In dieser Zielgruppe befinden sich Erwachsene unterschiedlichen Alters, die sich in Alphabetisierungsmaßnahmen befinden, oder Menschen mit Migrationshintergrund sowie Flüchtlinge.



**Regal mit Büchern und Medien in 26 Sprachen für Flüchtlinge und ausländische Mitbürger (Foto: Stadtbücherei Lahnstein)**

## 5. Konkret messbare Ziele

*Und als sie ihr Ziel aus den Augen verloren hatten,  
verdoppelten sie ihre Anstrengungen“*

(Mark Twain)

Das vorliegende Konzept soll für 5 Jahre gelten. Alle formulierten Ziele sollen in dieser Zeit umgesetzt und überprüfbar sein, aber in ihren Inhalten so definiert werden, dass ggf. nach den Erfahrungen in der Praxis entsprechend eine Korrektur vorgenommen werden kann.

	Ziele	Maßnahmen	Kontrolle
<b>Kinder von 0 – 3 Jahren</b>	Bis zum Jahr 2022 kennen mindestens 50 % aller Eltern, die Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren haben, das zielgruppenspezifische Angebot der Stadtbücherei Lahnstein.	Bei Anmeldung des Kindes im Standesamt: Ausgabe eines Starterpaketes (Inhalt: Flyer und Faltblatt mit den Angeboten der Stadtbücherei sowie ein „Pixi-Buch“)	Die Überprüfung erfolgt anhand der Statistik der Stadt Lahnstein. Indikator ist die Anzahl verteilter „Willkommensgrüße“ für Neugeborene und deren Eltern.
	Eine Steigerung der Besuche von unter 3-jährigen Kindern mit Eltern auf 10 % bis zum Jahr 2022.	Die schon in der Kinderarztpraxis Dr. Lübke bestehende Wartezimmerbibliothek wird erneuert. Alle Flyer werden mit einem Gutschein versehen, mit dem man in der Stadtbücherei ein „Pixi-Buch“ erhalten kann.	Die Überprüfung erfolgt anhand der abgegebenen Gutscheine.

	Ziele	Maßnahmen	Kontrolle
<b>Kinder von 4 – 5 Jahren</b>	Bis zum Jahr 2022 absolvieren 70 % aller Kindergartenkinder mit ihren Erzieher/innen während der Vorschulzeit mindestens 1 Gruppenbesuch in der Stadtbücherei und lernen das zielgruppenspezifische Angebot kennen.	Einladung der Kita-Leitung zur Bildung einer Kooperation sowie Vorstellung des Angebotes der Stadtbücherei. Für den eigentlichen Besuch der Gruppen wird ein Modul zur Sprachförderung entwickelt.	Überprüfung erfolgt durch selbstklebende Smileys „gefallen/nicht gefallen“, die am Ende eines jeden Besuches von den Kindern auf ein Tableau geklebt werden.
	Bis 2022 haben alle ortsansässigen Logopädie-Praxen eine Wartezimmerbibliothek.	Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Logopäden und Vorstellung des Systems „Wartezimmerbibliothek“, mit dem Ziel, eine solche in den Praxen einzurichten. Dies wird entsprechend in der Presse veröffentlicht.	Anteil der eingerichteten Wartezimmerbibliotheken an allen Logopädie-Praxen.
	Jede Kindertagesstätte in Lahnstein nutzt das Angebot „Medienkiste“ der Stadtbücherei Lahnstein.	Vorstellung des Angebotes bei Besuch der Kita-Leitung (s.o.) und Entwicklung eines entsprechenden Flyers für das Medienangebot.	Zählung der im Jahr ausgegebenen Medienkisten an Kindertagesstätten.

	Ziele	Maßnahmen	Kontrolle
<b>Kinder von 6 – 11 Jahren</b>	Die Grundschulen Schiller-Schule und Friedrichslegen besuchen die Stadtbücherei trotz der räumlichen Entfernung pro Klassenstufe 1-mal jährlich.	Kontaktaufnahme mit den Leitern/innen der Grundschulen und Vorstellung eines Curriculums für alle Klassenstufen.	Zielkontrolle erfolgt durch Fragebogen an die Schüler.
	Alle 3 Grundschulen nutzen das Angebot „Medienkiste für Grundschulen“.	Vorstellung des Angebotes bei den Leiter/innen der Grundschulen sowie weitere Anschaffung von gewünschten themenbezogenen Medienkisten.	Zählung der im Jahr ausgegebenen Medienkisten an Grundschulen.

Maßnahmen im Veranstaltungsbereich:

- Verschiedene Veranstaltungen für Kinder von 6 – 8 Jahren, wie z. B. „Hildes Gruselnacht“, Lese- und Bastelnachmittage zu Weihnachten/Ostern
- Besuch der Grundschulen zum bundesweiten Vorlesewettbewerb
- Teilnahme an landesweiten Leseförderungsaktionen des Landesbibliothekszentrums, wie z. B. Adventskalender für die Grundschule, Schultüte für die Erstklässler
- SOFEBÜ (Sommer-Ferien-Bücherclub) – Aktion in den Sommerferien
- Kooperationsveranstaltung mit dem Jugendkulturzentrum Lahnstein
- Aktion der Stiftung Lesen „Väter lesen vor“

	Ziele	Maßnahmen	Kontrolle
<b>Kinder von 12 – 15 Jahren</b>	30 % aller ehemaligen Goethe-Schulkinder kommen nach dem Schulwechsel weiterhin mindestens einmal im Jahr in die Stadtbücherei.	Durch den regelmäßigen wöchentlichen Besuch der Kinder über den Zeitraum von 4 Jahren, sowie Einbeziehung in die Medienauswahl und eine Einführung eines Curriculums werden enge Kontakte zur Stadtbücherei geknüpft.	Die Zielkontrolle erfolgt mit Hilfe der Nutzerstatistik. Indikator ist die Zahl der aktiven Nutzer in dieser Altersgruppe.

	Ziele	Maßnahmen	Kontrolle
<b>Familien mit Kindern</b>	Bis 2022 hat die Stadtbücherei mindestens einen festen Partner für Angebote für Familien mit Kindern gewonnen.	Suche eines Kooperationspartners/ Medienpädagogin, die diese Veranstaltungen plant und durchführt.	Zählung der durchgeführten Veranstaltungen und der jeweiligen Teilnehmer.
<b>Erwachsene mit Sprachförderbedarf</b>	Bis 2022 besuchen mindestens 80 % aller Integrationskurse für Menschen mit Migrationshintergrund mindestens 1 Mal die Stadtbücherei im Kursverbund.	Entwicklung eines Flyers in verschiedenen Sprachen sowie Vorstellung des spezifischen Angebotes bei den Dozenten der VHS und dem Beirat für d. Belange mit Menschen mit Migrationshintergrund	Veröffentlichung von entsprechenden Presseartikeln. Anteil der Kurse, die die Stadtbücherei im Kursverbund besuchen an allen angebotenen Kursen.

## 6. Kooperationen und Partnerschaften

Die kontinuierliche Betreuung und Weiterentwicklung ist mit der derzeitigen Personaldecke schwierig. Eine Verteilung der Betreuung der Kooperationspartner wird grob auf die beiden Mitarbeiterinnen vorgenommen.

Regelmäßige Kooperationspartner	Projekte
<b>8 Kindertagesstätten</b>	„Dezembergeschichten“ Aktion „Lesestart“
<b>Grundschule Schiller-Schule und Grundschule Friedrichsseggen</b>	„Dezembergeschichten“ Aktion „Adventskalender“
<b>Grundschule Goethe-Schule</b>	Wöchentliche Ausleihe „Dezembergeschichten“ Aktion „Adventskalender“ Vorlesewettbewerb
<b>Jugendkulturzentrum</b>	Lesung mit Action für Kinder Krimileseabende für Erwachsene
<b>Kinderarztpraxis Dr. Lübke, Lahnstein</b>	Wartezimmerbibliothek

Partnerschaften für Einzelprojekte	Durchgeführte Projekte
<b>Pfarrgemeinde Sankt Martin</b>	Projekte für Kinder im Grundschulalter Medienkisten Vorlesen am Seniorennachmittag
<b>Caritas Sozialstation Lahnstein-Braubach</b>	Medienkisten für verschiedene Aktionen (z. B. Demenztag in Verbindung mit dem Kino Lahnstein)
<b>Forstamt Lahnstein</b>	SOFEBÜ



**Kooperationsveranstaltung „Krimileseabend“ mit dem JugendKulturzentrum 2015  
(Foto: Stadtbücherei)**

Nr. 28 – Mittwoch, 3. 2. 2010

Lahnstein

## Beim „Onkel Doktor“ gibt's eine Bibliothek

Projekt der Städtischen Bücherei: Im Wartezimmer einer Kinderarztpraxis entdecken Kleine den Zauber des Buchs – Vorstellungsvermögen fördern

**Wer Kinder hat, weiß: Ein Arztbesuch hat meistens zwei positive Aspekte: die Bilderbücher im Wartezimmer und die Gummibärchen „danach“. Bei spätestens der dritten Grippe allerdings kennt der Sprössling die Bilderbücher bereits auswendig (und Mama auch). Nahezu unerschöpflich dagegen ist jetzt der Fundus in einer Lahnsteiner Kinderarztpraxis.**

LAHNSTEIN. Heike Handlos, die Leiterin der Städtischen Bücherei Lahnstein, lässt sich einiges einfallen, um Lahnsteins Bürgern, vor allem den Kindern, den Zauber des Buchs zu vermitteln. Jetzt hat sie die erste Wartezimmerbibliothek im gesamten Rhein-Lahn-Kreis aus der Taufe gehoben – und zwar im Wartezimmer der Kinderärztin Dr. Susanne Lübke in der Gutenbergstraße.

Dort können die Kleinen in einem Bücherregal nach Bilderbüchern, kleinen Vorlesebüchern oder auch Erstlesewerken stöbern, um so möglichst früh die sprachliche Entwicklung der Kinder zu fördern. Nicht nur die Lese-Expertin Heike Handlos, sondern auch die Kinderärztin Susanne Lübke weiß aus jah-

relanger Erfahrung, dass Lesen die Konzentrationsfähigkeit und das Vorstellungsvermögen fördern. Das Vorlesen gewinnt gerade heute an Wichtigkeit. Lübke: „Die Kinder hören so in unserem von Kurznachrichten geprägtem Umfeld auch mal ganze, zusammenhängende Sätze.“

Mit der neuen Wartezimmerbibliothek – nach Wittlich und Mayen die dritte in der Region – möchte die Städtische Bücherei die Eltern von Kleinkindern von Anfang an dazu ermuntern, die sprachliche Entwicklung des Kindes anzukurbeln. „Die Grundlagen für eine gute Sprach- und Lesefähigkeit werden bereits in den ersten Lebensjahren gelegt“, sagt Handlos. Alle sechs Monate sollen die Bücher ausgetauscht und durch neuen Lesestoff ersetzt werden. „Wir sprechen insbesondere Eltern an, die jetzt noch nicht den Weg in die Räume unserer Bücherei gefunden haben.“ Deswegen liegt auch ein Flugblatt zum Angebot der Bücherei in sage und schreibe neun verschiedenen Sprachen aus – neben Englisch, Französisch oder Spanisch können sich Mamas und Papas auch in Russisch, Tür-



**Egal, ob Fieber, Husten oder Bauchschmerzen das Kind quälen: Mit einem schönen Bilderbuch auf Mamas Schoß lässt es sich auch beim Kinderarzt aushalten. Gemeinsam mit den ersten kleinen Patienten eröffnen Heike Handlos (rechts), Kinderärztin Susanne Lübke (2. von rechts) und Stadtchef Peter Labonte offiziell die erste Wartezimmerbibliothek im Rhein-Lahn-Kreis. ■ Foto: Cetto**

kisch, Polnisch oder Arabisch informieren.

Ganz angetan zeigten sich bei der „Eröffnung“ nicht nur die ersten kleinen Patienten,

die sich gerne auf das neue Regal stürzten, sondern auch Oberbürgermeister Peter Labonte. Dieser zeichnet natürlich mitverantwortlich. „Mit

diesem Projekt haben wir eine sinnvolle Verknüpfung zwischen spielerischem Lerneffekt und unterhaltsamer Verkürzung der Wartezeit ge-

schaffen“, sagt der Stadtchef. „Wir sind froh, dass sich Frau Dr. Lübke für das Pilotprojekt in Lahnstein begeistern konnte und mit uns zusammenarbeitet.“

Die Städtische Bücherei hat übrigens schon einige Projekte ins Leben gerufen, die Kinder fürs Lesen und für Bücher begeistern sollen: der Sommerferienbücherklub – oder kurz Sofebü-Klub – zum Beispiel. Oder die Bücherkisten, die Heike Handlos auf Wunsch themenspezifisch für Lehrer, Kindergärten oder private Gruppen packt. Oder die Adventskalenderaktion in der Grundschule. In Sachen Adventskalender hat auch Peter Labonte etwas Besonderes für Lahnstein im Sinn: das Alte Rathaus nämlich hat genau 24 Fenster. Im Wartezimmer der Kinderarztpraxis tauschen Labonte und Handlos die ersten zarten Ideen zur Kooperation aus. (cet)

■ Wer sich den Kinderarzt ersparen und direkt zur Bibliothek kommen möchte, kann dies montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags auch morgens von 10 bis 12 Uhr tun. Info: Tel. 02621/914 292.

<b>Fach-Kooperationspartner</b>	
<b>Buchhandlung Mentges</b>	Lieferung von bestellten Medien Unterstützung (Büchertisch) bei Lesungen Vertragspartner für die Schulbuchausleihe
<b>Buchhandlung Reuffel</b>	Lieferung von bestellten Medien
<b>Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz/Landesbüchereistelle</b>	Vertragspartner für die Lieferung der Aktionsmaterialien „Dezembergeschichten“, „Adventskalender“, „Schultüte“, „Seniorenkalender“ (landesweite Aktionen) Fortbildungen Bibliothekskonferenz der hauptamtlichen Bibliotheken 2mal im Jahr Bibliothekstage Rheinland-Pfalz
<b>Stadtbüchereien Bad Ems, Diez und Nassau</b>	Regelmäßige Treffen zum Austausch
<b>Bibliotheksverbund (Rheinland-Pfalz sowie Hochschulbibliothekszentrum NRW)</b>	Bundesweiter Fernleihverkehr
<b>Deutscher Bibliotheksverband</b>	Deutschland liest
<b>Stiftung Lesen</b>	Lesestart



**Sitzung der hauptamtlich geleiteten Büchereien Rheinland-Pfalz mit dem Landesbibliothekszentrum im Hause der Stadtbücherei 2016 (Foto: Stadtbücherei)**

## 7. Kommunikationsformen

### 7.1. Intern

Die Stadtbücherei Lahnstein gehört zum Fachbereich 1 – Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur. Im persönlichen Gespräch wird die Verwaltung in regelmäßigen Abständen über die laufende Arbeit in Kenntnis gesetzt. Der Fachbereichsleiter wird zweimal im Jahr ausführlich über alle Belange der Stadtbücherei informiert sowie bei besonderen Projekten hinzugezogen.

### 7.2. Kunden

Die Stadtbücherei Lahnstein sieht sich als Dienstleister für den Kunden. Oberste Priorität hat dabei das persönliche Beratungsgespräch mit dem Benutzer durch qualifiziertes und geschultes Personal. Ergänzt wird die Beratung durch moderne Kommunikationsmittel (auch außerhalb der Öffnungszeiten) wie E-Mail, Telefon mit Anrufbeantworter und WEB-Opac. Die Stadtbücherei ist somit 24 Stunden/7 Tage erreichbar.

*„Ich freue mich auf neue Begegnungen  
im Bücherland!“*

(Worte einer Leserin innerhalb eines Verlängerungswunsches per E-Mail)

Wünschenswert wäre ein Wechsel vom bisherigen WEB-Opac „Findus“ zum WEB-Opac „Open“ der Firma OCLC. Dieser bietet eine höhere Kompatibilität mit der genutzten Bibliothekssoftware und entspricht neben weiteren Features den modernsten Ansprüchen an eine Suchmaschinenfunktion (Stöberqualität à la AMAZON und ebay).

*„Das Leben ist wie Fahrrad fahren - um  
deine Balance zu behalten musst du dich  
vorwärts bewegen“*

(Albert Einstein)

Weiterhin wäre ein Ausleihtag mit durchgehenden und erweiterten Öffnungszeiten wünschenswert, um den Ein- und Auspendlern die Nutzung der Stadtbücherei zu erleichtern.

Informationen und aktuelle Ereignisse werden über die Homepage sowie den Facebook-Auftritt der Stadtbücherei Lahnstein kommuniziert.

Die örtliche Presse wird durch die Presseabteilung der Stadt Lahnstein regelmäßig über die Arbeit der Stadtbücherei informiert und zu den Veranstaltungen eingeladen.

Ein in 2016 erstmals professionell entwickelter Flyer, der über die Angebote der Stadtbücherei Lahnstein informiert, sowie ein Roll-Up, sollen zukünftig bei Auftritten der Stadtbücherei außerhalb des Hauses für die Werbung genutzt werden.

Eine Benutzungsordnung in englischer Sprache steht den ausländischen Mitbürgern zur Verfügung.

Um Neukunden den Weg in die Stadtbücherei Lahnstein zu erleichtern, wäre eine bessere Ausschilderung im Stadtgebiet wünschenswert.

### **7.3. Politik**

Im jährlich erscheinenden Jahresbericht der Stadtverwaltung Lahnstein informiert die Stadtbücherei über die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Bei besonderen Anlässen oder Projekten werden die städtischen Gremien informiert.

### **7.4. Partner**

Mit verschiedenen Kooperationspartnern wurden bisher regelmäßige Treffen zur Absprache von Projekten durchgeführt, besonders bei den Kindertagesstätten und Schulen fanden lose getroffene Vereinbarungen statt.

Zukünftig soll hier eine bessere Kommunikation mit diesen Kooperationspartnern stattfinden. Ein jährliches Treffen, zu dem die Stadtbücherei Lahnstein einlädt oder ein Besuch in der entsprechenden Einrichtung ist angestrebt.

## 8. Die besondere Bedeutung moderner Technik

*„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet.“*

(Art. 5 GG)

Die Stadtbücherei verfügt über einen Internet-Arbeitsplatz sowie WLAN. Für angemeldete Leser ist dieser Service kostenlos, für „Auswärtige“ wird eine Gebühr vereinnahmt. Außerdem ist es dem Leser möglich, auf den WEB-OPAC der Stadtbücherei zuzugreifen.

Im Multifunktionsraum (gleiche Etage) steht für Veranstaltungen ein Beamer zur Verfügung.

Seit 2014 verfügt die Stadtbücherei über 5 Ebook-Reader zur Ausleihe an die Leser sowie einen Zugang zur Ebook-Ausleihe im Vertrag mit der Firma Ciando.

Ab 2017 stehen 3 Tablets für interaktive Führungen für Kindertagesstätten und Schulen bereit. Diese werden im Rahmen dieser Konzeptentwicklung ihren Einsatz finden. Entsprechende Curricula werden in diesem und in den nächsten Jahren vom Team der Stadtbücherei entwickelt.

Durch eine in 2016 erhaltene Landesförderung kann die Stadtbücherei seit Anfang dieses Jahres 5 Tip-Toi-Stifte sowie 4 TING-Stifte incl. entsprechenden Büchern anbieten.

Die Stadtbücherei arbeitet mit einer entsprechen Bibliothekssoftware der Firma OCLC (Bibliothek) sowie dem WEB-OPAC „Findus“ (Suchmaschine für die Medien der Stadtbücherei) der Firma Findus-Internet-OPAC. Die Betreuung der Geräte sowie das Hosting werden von der EDV-Abteilung übernommen. Durch einen festen Erneuerungs-Intervall (alle 5 Jahre) sollen die Geräte aktuell gehalten werden.

Die Bibliothekssoftware erfordert im Laufe des Jahres aufgrund einer Vielzahl von Updates etc. erheblichen Aufwand für die EDV-Abteilung. Die Firma OCLC bietet das Hosting für Update-Einspielungen und eine Hotline für alle technischen und bibliothekarischen Fachfragen an. Aus diesem Grund sollte u.E. ein Wechsel für das Hosting zur Firma OCLC erfolgen.

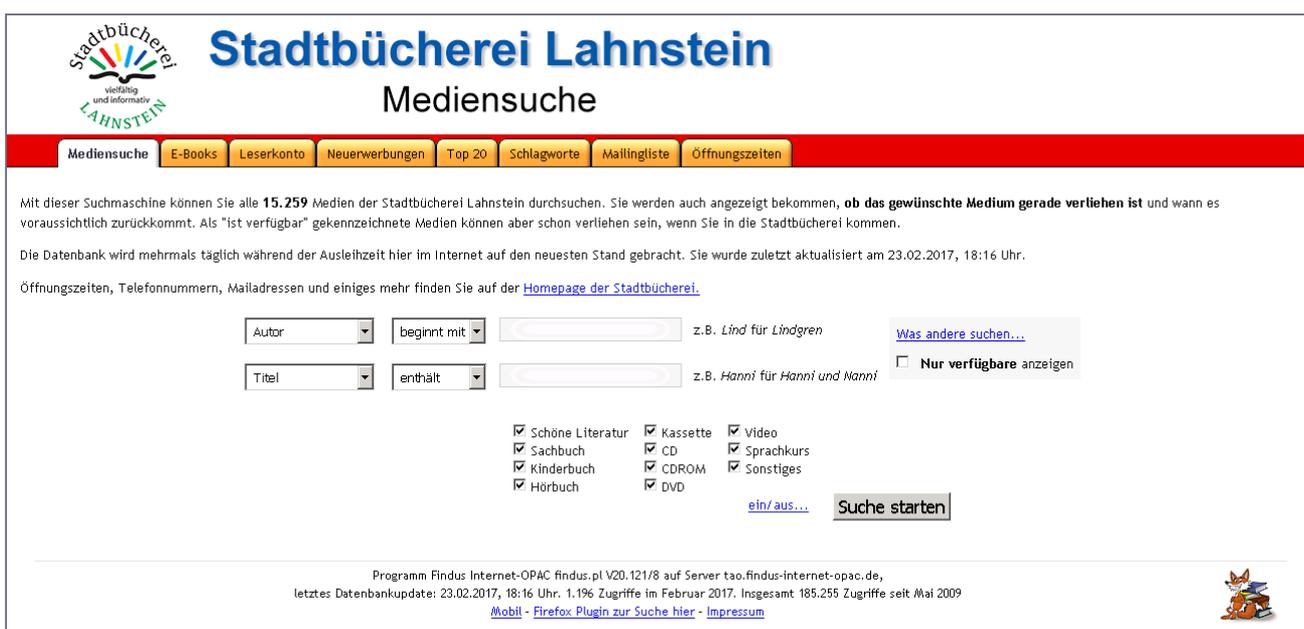
Um zukünftig den Ansprüchen in der modernen Medienwelt gerecht zu werden, muss die Zurverfügungstellung des „Findus“ überdacht werden. Im Laufe der Verbreitung des Internets haben sich viele Rahmenbedingungen für die Nutzerinnen und Nutzer, aber auch die Bibliothek geändert. Der bisherige WEB-OPAC der Stadtbücherei erfüllt die grundlegenden Bedürfnisse wie z. B. Recherche, Vormerkungen und Verlängerungen. Dennoch bietet der technisch sehr viel weiterentwickelte „OPEN“ der Firma OCLC den Mitarbeitern der Bücherei sowie den Nutzern eine Vielzahl von weiteren Möglichkeiten, insbesondere in der Medienrecherche, eine Stöberqualität im Netz à la AMAZON und EBAY.

Der Auftritt der Stadtbücherei Lahnstein gestaltet sich durch einen Wechsel zu „OPEN“ attraktiver, professioneller und wäre daher ein deutlicher Imagegewinn für die Zukunft.

In den Bereich Technik fällt auch die RFID Technik (Radio Frequency Identification), die sowohl die Medien vor Diebstahl schützt als auch eine Selbstverbuchung möglich macht. Diese Technik bietet die Möglichkeit einer „echten“ Selbstbedienung (nach dänischem Vorbild). Das Personal wird im Ausleihbereich entlastet und kann für andere Projekte freigestellt werden. Die Arbeitszeit wird mit diesem Modell von den Öffnungszeiten getrennt.

Voraussetzung hierfür wären größere Umbaumaßnahmen, Schulungen der Mitarbeiter und Verknüpfung aller Medien mit diesem System durch das Einkleben eines lesbaren Chips. Es müsste geprüft werden, ob diese Technik so viel Personalkosten einspart, dass personelle Ressourcen für andere Aufgaben innerhalb der Bücherei zur Verfügung stünden und ob die Nutzer der Bibliothek dieses System auch annehmen.

Ein entsprechender Kostenvoranschlag der Firma „mk Solutions GmbH, Köln“ liegt der Stadtbücherei vor. Anhand dieses Kostenvoranschlages hat das Team der Stadtbücherei Lahnstein die Einführung von RFID geprüft, kommt aber zu dem Schluss, dass hier z. Zt. Kein Handlungsbedarf besteht.



The screenshot shows the search interface of the Stadtbücherei Lahnstein. At the top left is the library's logo. The main header reads "Stadtbücherei Lahnstein" and "Mediensuche". Below this is a navigation bar with buttons for "Mediensuche", "E-Books", "Leserkonto", "Neuerwerbungen", "Top 20", "Schlagworte", "Mailingliste", and "Öffnungszeiten".

The main content area contains the following text:
   
Mit dieser Suchmaschine können Sie alle **15.259** Medien der Stadtbücherei Lahnstein durchsuchen. Sie werden auch angezeigt bekommen, **ob das gewünschte Medium gerade verliehen ist** und wann es voraussichtlich zurückkommt. Als "ist verfügbar" gekennzeichnete Medien können aber schon verliehen sein, wenn Sie in die Stadtbücherei kommen.
   
Die Datenbank wird mehrmals täglich während der Ausleihezeit hier im Internet auf den neuesten Stand gebracht. Sie wurde zuletzt aktualisiert am 23.02.2017, 18:16 Uhr.
   
Öffnungszeiten, Telefonnummern, Mailadressen und einiges mehr finden Sie auf der [Homepage der Stadtbücherei](#).

The search form includes:
   
- Two rows of search criteria: "Autor" (with a dropdown) and "beginnt mit" (with a text input), and "Titel" (with a dropdown) and "enthält" (with a text input). Examples are given: "z.B. Lind für Lindgren" and "z.B. Hanni für Hanni und Nanni".
   
- A "Was andere suchen..." link.
   
- A checkbox for "Nur verfügbare anzeigen".
   
- A list of media types with checkboxes: Schöne Literatur, Sachbuch, Kinderbuch, Hörbuch, Kasette, CD, CDROM, DVD, Video, Sprachkurs, and Sonstiges.
   
- A "Suche starten" button and a link "ein/aus...".

At the bottom, there is a footer with technical information:
   
Programm Findus Internet-OPAC findus.pl V20.121/8 auf Server tao.findus-internet-opac.de,
   
letztes Datenbankupdate: 23.02.2017, 18:16 Uhr. 1.1% Zugriffe im Februar 2017. Insgesamt 185.255 Zugriffe seit Mai 2009
   
[#mobil](#) - [Firefox Plugin zur Suche hier](#) - [Impressum](#)
  
A small cartoon fox logo is in the bottom right corner.

**Startseite des „Findus“ Internet-OPAC (Foto: Stadtbücherei Lahnstein)**

## 9. Ressourcengrundsätze

### 9.1. Einnahmequellen

Neben dem zur Verfügung gestellten Etat der Stadtverwaltung erzielt die Stadtbücherei auch eigene Einnahmen. Dies sind:

- Jahresbenutzungsgebühren
- Mahngebühren
- Gebühren für Internet- und WLAN-Nutzung
- Fernleihgebühren
- Einnahmen aus Veranstaltungen

Im Jahre 2016 betragen dies insgesamt 9.331,00 Euro.

Außerdem erhielt die Stadtbücherei Lahnstein im Jahr 2016 eine projektbezogene Landesförderung des Landes Rheinland-Pfalz (Landesmittelspende) in Höhe von 1.000,00 Euro sowie projektbezogene Spenden der Volksbank Rhein-Lahn eG in Höhe von 250,00 Euro, der Naspa Stiftung „Initiative und Leistung“ in Höhe von 300,00. Weiterhin erhielt die Stadtbücherei eine Zuwendung des Inner Wheel Clubs Koblenz in Höhe von 300,00 Euro.

Überdacht werden sollte im Zuge der Umsetzung des Konzeptes in den nächsten Jahren, inwieweit die Gründung eines Fördervereins für die Stadtbücherei Lahnstein sinnvoll wäre. Erste Ansätze hierfür wurden bereits mit dem Fachbereichsleiter besprochen.

### 9.2. Ausgabengrundsätze

#### Finanzen:

Im doppischen Haushaltsplan jeden Jahres sind die ordentlichen Aufwendungen aufgeführt.

Im Jahr 2016 waren dies 108.371,00 Euro.

Ausgabenart	Prozentanteil an Gesamtausgaben
Personal	62,59 %
Medien	14,31 %
Veranstaltungen	2,21 %

### Räumliche Ausstattung:

Aufgrund des Umzuges der Stadtbücherei in 2015 hat sich die räumliche Situation wesentlich entspannt. Größere Räumlichkeiten und größtenteils neues Mobiliar haben die Attraktivität der Bücherei für den Leser erheblich gesteigert. Die Räume haben einen „Wohlfühlcharakter“, der den Besucher zum Verweilen einlädt.

Die Einrichtung einer „Café-Ecke“ würde diesen „Wohlfühlcharakter“ und die Verweildauer der Leser und Besucher in der Bücherei noch erhöhen. Deshalb soll hier im Laufe der nahen Zukunft eine entsprechende kostengünstige Lösung gefunden werden.



**Sachbuchraum Stadtbücherei (Foto: Stadtbücherei Lahnstein)**

In den nächsten Jahren soll der Möblierungsetat dazu genutzt werden, die Einrichtung attraktiv und aktuell zu halten.

*„Ich liebe es, hier zu sein“*  
(Leonard, 8 Jahre)

## Technische Ausstattung:

Ausgaben für Lizenzen und Wartungsverträge Ist-Zustand:

Firma	Kosten p.a.
OCLC (Bibliotheksoftware) Wartungsvertrag	1.080,56
Findus (Internet-OPAC)	1.106,70
Ciando (Ebook-Ausleihe)	1.428,00

Wie bereits ausführlich beschrieben, gehört die Vermittlung von Recherche- und Medienkompetenz zu den Kernaufgaben einer Stadtbücherei. Daher ist es wichtig, dass für die Benutzer und Besucher eine zeitgemäße technische Ausstattung zur Verfügung gestellt wird. Dazu zählt auch ein Online-Zugang zur inländischen und ausländischen Tagespresse. (Press-Reader). Hier hält die Stadtbücherei Lahnstein derzeit kein Angebot vor.

Um den Wohlfühlcharakter in der Stadtbücherei besonders bei Kindern und Jugendlichen zu fördern wäre es wünschenswert, eine sogenannte „Hörstation“ für CD's im Kinder- und Jugendbuchraum aufzustellen. Die Kinder und Jugendlichen können vor Ort in die Medien hineinhören, entsprechend vorgehaltene Sachthemen erarbeiten und werden audiovisuell an Geschichten und Wissenswelten herangeführt. Die Kosten für eine Hörstation liegen bei rd. 1.000,00 Euro bis 1.700,00 Euro.

Auf die technischen Vorteile bzw. Verbesserungen bezüglich des Hostings durch die Firma OCLC sowie die Einführung der Software „OPEN“ wurde bereits unter Punkt 8 intensiv eingegangen. Hier sollte geprüft werden, ob diese technischen Maßnahmen innerhalb des Konzeptzeitraumes umgesetzt werden können. Ein entsprechendes Angebot der Firma OCLC liegt bereits vor und beläuft sich bei „OPEN“ (incl. Hosting) auf 6.553,33 € (einmalige Gebühr) sowie jährliche Servicekosten von 6.285,82 € (entsprechende Servicekosten des vorhandenen „Findus“ jährlich: 1.106,70; bei einer Umstellung würden diese sowie die für den Wartungsvertrag bisher an OCLC zu zahlenden 1.080,56 € p.a. entfallen). Die Maßnahme könnte im ersten Jahr als Projekt über Landesmittel gefördert werden.

## Personelle Ausstattung:

Der Stadtbücherei Lahnstein stehen 2 Mitarbeiterinnen mit 39 bzw. 19,5 Wochenstunden zur Verfügung.

Diese Wochenstunden werden auf folgende Tätigkeitsfelder verteilt:

- Ausleihe und Rücknahme der Medien incl. Beratung und Rückstellung von Medien
- Erwerbung, Erschließung, Katalogisierung der Medien
- Verwaltung der Bibliothekssoftware sowie Pflege der Homepage und sozialen Netzwerke
- Auswärtiger Leihverkehr
- Planung und Durchführung bibliotheksspezifischer Führungen für Kindergärten und Schulklassen
- Planung und Durchführung von eigenen Veranstaltungen sowie Veranstaltungen mit Kooperationspartnern für Kinder und Erwachsene
- Allgemeine Verwaltungsarbeiten
- Pressearbeit

Die Stadt Lahnstein hat als Träger für die 3 ortsansässigen Grundschulen die Schulbuchausleihe Rheinland-Pfalz durchzuführen. Hier hat man sich im Jahr 2010 dazu entschlossen, diese Aufgaben an die Stadtbücherei zu übertragen. Folgende Tätigkeiten sind hier vom Personal der Stadtbücherei zu erledigen:

- Bearbeitung der Anträge für die Schulbuchausleihe
- Bestellung und Einarbeitung der Schulbücher für die Grundschulen
- Ausgabe und Rücknahme der Schulbücher
- Servicestelle für die Eltern
- Pflege des vom MBWWK Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellten Service-Portals
- Finanzielle Abwicklung zwischen der Stadt Lahnstein und dem Ministerium

Zum Team der Stadtbücherei Lahnstein gehört weiterhin eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, die die Aufgabe des „Medienboten“ übernimmt sowie eine weitere ehrenamtliche Mitarbeiterin, die die Ebook-Sprechstunde betreut.

Die mit dem Konzept verfolgten Ziele erfordern zusätzliche Maßnahmen, die über die bisherigen Tätigkeitsfelder hinausgehen und zeitliche Ressourcen binden werden. Gerade im Bereich der Sprach- und Leseförderung sind darüber hinaus besondere spezielle pädagogische Fähigkeiten gefragt. Auch im Hinblick auf Urlaubs- und Krankheitsvertretungen stoßen die Mitarbeiterinnen an ihre Grenzen.

Um beste pädagogische Arbeit leisten zu können und alle Ziele im Projektraum umzusetzen, wäre eine Teilzeitstelle oder eine Honorarkraft mit besonderen Kenntnissen in der Sprach- und Leseförderung wünschenswert.

Die im Konzept angedachte Ausweitung der Öffnungszeiten, um auch Ein- und Auspendlern die Nutzung der Stadtbücherei zu erleichtern, ist mit den derzeitigen personellen und technischen Ressourcen kaum realisierbar. Eine mögliche Lösung wäre hier die mittelfristige Einführung von Selbstverbuchung und Selbstbedienung.

### **Finanzielle Ausstattung für Medien und Veranstaltungen:**

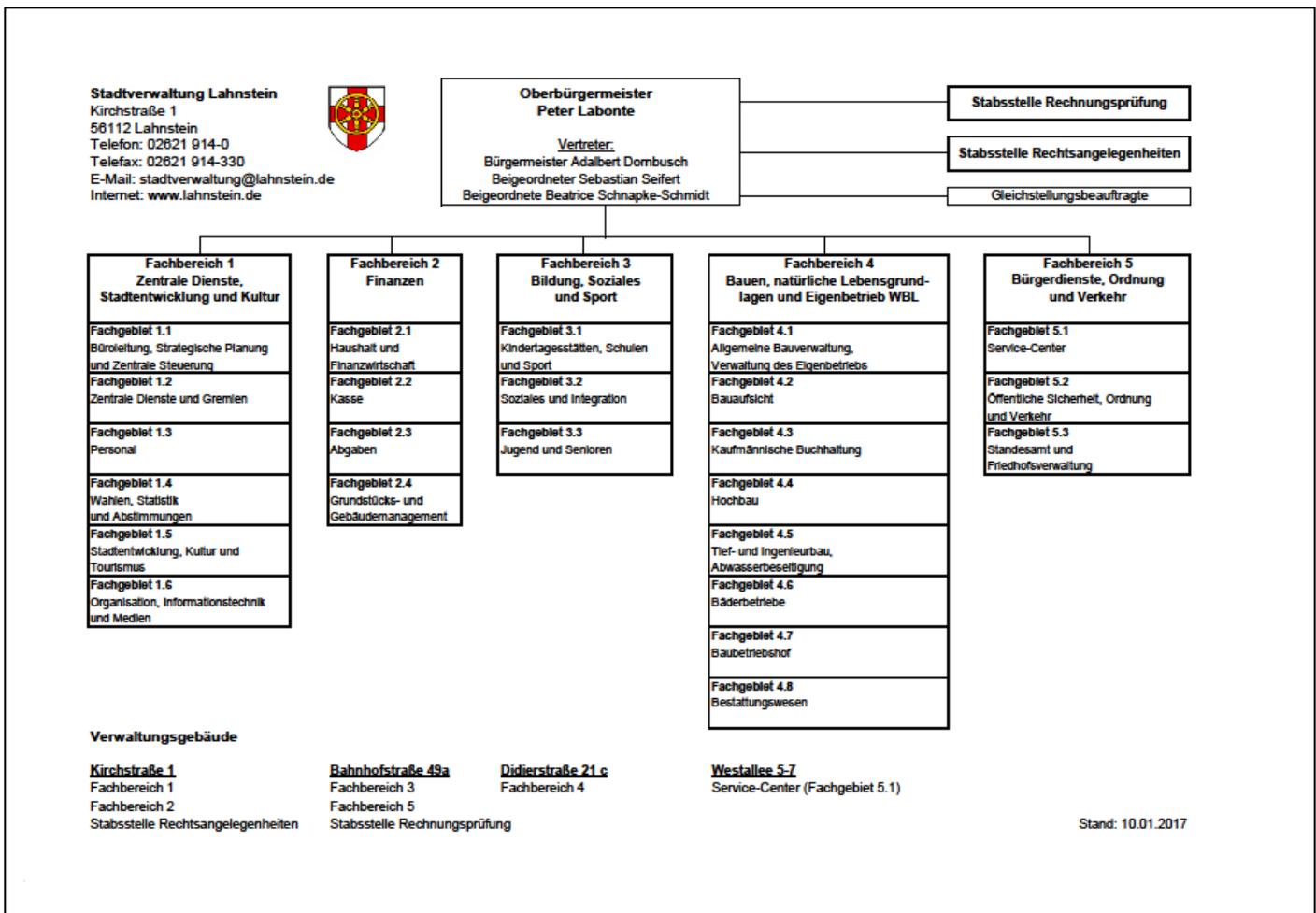
Die Stadt Lahnstein stellte im Haushaltsjahr 2016 12.450,00 Euro zur Erwerbung von physischen und digitalen Medien zur Verfügung. Das Landesbibliothekszentrum fordert eine Erneuerungsquote von 10 % des Medienbestandes der Bücherei. Die Quote kann mit dem derzeitig zur Verfügung gestellten Etat nicht erreicht werden. Der Medienetat sollte zukünftig erhöht werden, damit immer genügend attraktive und ansprechende Medien zur Ausleihe bereitstehen. Nicht außer Acht lassen sollte man auch die Preissteigerungen von Büchern und sonstigen Medien innerhalb der letzten Jahre.

Eine Erhöhung des Medienetats um jährlich 5 % (jährlich entspricht das einer Summe von 622,50 Euro) innerhalb der 5 Jahre, auf die das Konzept angelegt ist, wäre daher sinnvoll.

Der zur Verfügung stehende Etat für Veranstaltungen in Höhe von 2.400,00 Euro ist ausreichend und bietet die Möglichkeit, attraktive Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene anzubieten.

## 10. Organisations- und Führungsgrundsätze

### 10.1. Aufbauorganisation



Die Stadtbücherei Lahnstein gehört zum Fachbereich 1.5 Stadtentwicklung, Kultur und Tourismus und ist dem Fachbereichsleiter unterstellt.

### 10.2. Ablauforganisation

Die wichtigsten internen Arbeitsabläufe wurden im Zusammenhang mit dem vorliegenden Konzept schriftlich fixiert. Hierzu zählen:

- Arbeitsabläufe an der Ausleihtheke
- Fernleihe
- Kassen- und Mahnwesen

Die getroffenen Regelungen sind allen Mitarbeiterinnen bekannt. Die Regelungen für die Arbeitsabläufe werden jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft und wenn nötig, werden Korrekturmaßnahmen durchgeführt.

Für die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern wurden noch keine strukturierten Arbeitsabläufe erstellt. Im Zuge der Umsetzung des Konzeptes und Aufbau eines Curriculums für die Klassenführungen mit den Grundschulkindern werden diese Abläufe erarbeitet und fixiert.

Für jeden Arbeitsplatz werden im Laufe des Konzeptes die Arbeitsplatzbeschreibungen geprüft und ggf. angepasst.

### **10.3. Führungsstruktur**

Die Stadtbücherei Lahnstein wird kooperativ geleitet. Dies bedeutet:

- Ein Klima offener Kommunikation
- Zulassen von Ideen und Kritik
- Mitsprachemöglichkeit und Entscheidungsteilnahme der Mitarbeiter
- Eine Kultur des gegenseitigen Respekts

Verantwortlichkeiten und Aufgaben werden im Team aufgeteilt, und es findet ein jährliches Mitarbeitergespräch mit dem Fachbereichsleiter statt.

Die Entscheidungen über den Bestandsaufbau werden von den Mitarbeiterinnen der Bücherei getroffen. Im Bezug auf Veranstaltungen wird am Beginn jeden Jahres ein „Veranstaltungskalender“ erstellt, der mit der Fachbereichsleitung besprochen wird.

Bei zukünftigen Einstellungen von Personal für die Stadtbücherei hat die Büchereileitung ein Mitspracherecht.

Die Arbeit in der Bücherei lebt vom täglichen Austausch zwischen den Mitarbeiterinnen, da können Ideen, Vorschläge und Wünsche geäußert werden. Sind alle von einer Idee überzeugt, wird diese umgesetzt.

## 11. Erfolgskontrolle /Evaluation

Die Evaluation der Ziele und Maßnahmen wird im Kapitel „messbare Ziele“ erläutert, deshalb werden hier keine zusätzlichen Angaben gemacht.

Das Konzept ist auf fünf Jahre angelegt und soll dann überarbeitet werden. Es bedarf einer jährlichen Prüfung, ob die angestrebten Ziele erreicht werden oder eventuell Maßnahmen nachgebessert werden müssen.

### **Schlusswort:**

Dieses Bibliothekskonzept eröffnet Chancen für die zukünftige Arbeit der Stadtbücherei Lahnstein. Durch Konzentration auf festgelegte Hauptzielgruppen wird ein effizienterer Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen möglich.

Durch die Formulierung messbarer Ziele wird eine systematische Erfolgskontrolle möglich. Das vorliegende Konzept mit seiner Umfeldanalyse und den daraus resultierenden Problemlagen bietet die Möglichkeit, den Auftrag der Bücherei klar zu definieren.